

Ankündigung archäologische Feldbegehung am Sonntag, 19. März 2017:

Wüstung Dierse bei Mödesse und Gebiet der Schwarzwasserquellen

Heimat- und Archivverein Edemissen e. V. – Archäologe Thomas Budde M.A.

Zeitpunkt: Sonntag ab 14 Uhr, Ende der Veranstaltung ca. 18.30 Uhr,

Treffpunkt und Endpunkt: Rathaus Edemissen

Voraussetzung: Fahrzeug (evtl. Fahrgemeinschaften), festes Schuhwerk, drei Plastiktüten (z. B. große Gefrierbeutel) pro Person mitzubringen

Programm:

Die Veranstaltung wendet sich an Geschichtsinteressierte, Sammler und Naturfreunde gleichermaßen. Nach dem Treffen um 14 Uhr wird im Rathauskeller eine Einführung zum Thema archäologische Feldbegehungen gegeben und typisches Fundmaterial gezeigt. Auch werden die Fundstellen kurz vorgestellt, die danach im Gelände aufgesucht werden.

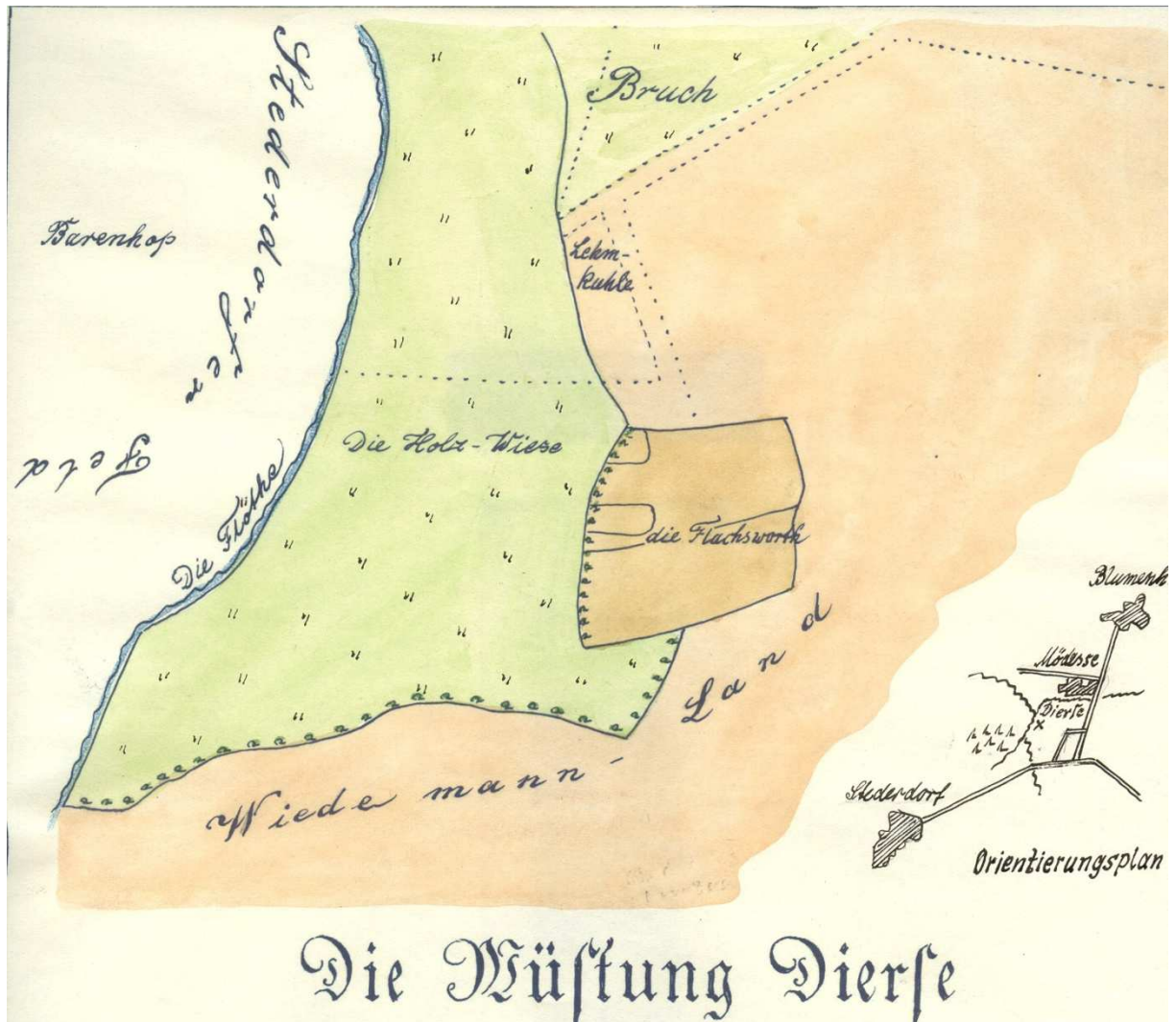
Ziel ist es, die Wüstung „Dierse“ in der südlichen Gemarkung Mödesse zu erkunden. Der urkundlich bezeugte Ort - 1572 heißt es „woste veltmarck Dirse“ - konnte 1964/65 am Bachlauf der Flöthe, einer der Schwarzwasserquellen, lokalisiert werden. Allerdings waren die damaligen Feldbegehungen kurz und damals noch nicht erschöpfend. Es besteht noch ein großer Nachhol- und Klärungsbedarf, wie es leider bei sehr vielen archäologischen Oberflächenfundplätzen der Fall ist. Nach dem Untergang des Dorfes entstand in der ehemaligen Feldmarck Dierse ein Waldgebiet, das „Dierse-Holz“ bzw. „Große Holz“, das seinerseits im 19. Jh. für die Gründung des Gutsbetriebes Mödesser Hof abgeholzt worden ist. Ein anderer Flurname lautete „Dierser Wische“.

Nach der Feldbegehung in dem Verdachtsgebiet wird das Fundmaterial direkt im Rathauskeller fachkundig begutachtet und ausgewertet. Mit etwas Glück kann an diesem Sonntagnachmittag ein wenig Geschichte geschrieben werden.

Sollte der Dierser Bereich an diesem Tag nicht (oder nicht so gut) begehbar sein wird auf nah gelegene vorgeschichtliche Fundstellen der vorrömischen Eisenzeit und germanischen Zeit im oberen Schwarzwassergebiet ausgewichen, die ebenfalls seit Jahrzehnten unberührt blieben.

Beigefügte Abbildung: Eine der Karten von der Wüstung Dierse, die der Braunschweiger Heimatforscher Fritz Brandes um 1965 angelegt hat. Als zentrale Stelle sah er die „Flachsworth“ westlich des Flöthe-Baches.

Thomas Budde, Abbensen, den 5. März 2017



Die Wüstung Dierse
Karte nach Friedrich Brandes Braunschweig